



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

1/9
Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010
Druckdatum: 27.01.2010

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Handelsname	MONSOON
Produktcode (UVP)	06321801
Verwendung	Herbizid

Firma	Bayer Austria GmbH Bayer CropScience Herbststraße 6-10 1160 Wien Österreich
	Tel. 01/71146-0 e-mail: austria@bayercropscience.com

Auskunftsgebender Bereich Bayer CropScience

Notfallauskunft Während der normalen Öffnungszeiten: Bayer CropScience
Tel. 01/71146 Kl. 2835

Im Notfall:
0049/2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)

Vergiftungsinformationszentrale, Leitstelle 6Q,
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20,
Tel. 01/406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung:

Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:

R 38	Reizt die Haut.
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Sehr giftig für Regenwürmer.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe, sofern sie giftig oder sehr giftig sind, sind in der Giftliste sowie den laufenden Änderungs-Verordnungen angeführt bzw. nachgemeldet oder angemeldet.

Chemische Charakterisierung



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

2/9

Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010
Druckdatum: 27.01.2010

Öl basierende Dispersion (OD)
Foramsulfuron + Isoxadifen-ethyl (22,5 + 22,5 g/l)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Isoxadifen-ethyl	163520-33-0 443-870-0	Xn, N	R22, R43, R50/53	2,50
Calciumdodecylbenzolsulfonat, verzweigt	70528-83-5 274-654-2	Xi, N	R38, R41, R51/53	>= 1,00 - 5,00
Solvent Naphtha (Erdöl), schwere aromatische	64742-94-5 265-198-5	Xn, N	R51/53, R65, R66	> 10,00
1-Oktanol	111-87-5 203-917-6	Xi	R36/38	>= 1,00 - 5,00

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Einatmen**

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

Mund ausspülen. Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt**Symptome**

Das Produkt verursacht Reizungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Wenn eine größere Menge (mehr als ein Esslöffel) aufgenommen wurde, folgende Maßnahmen einleiten:

Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

Im Fall von Verschlucken sollte Intubation und Bronchial-Lavage erwogen werden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

3/9
Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010
Druckdatum: 27.01.2010

Geeignete Löschmittel

- Sprühwasser
- Alkoholbeständiger Schaum
- Löschpulver
- Kohlendioxid (CO₂)

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

- Wasservollstrahl

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

- Bei Brand kann freigesetzt werden:
 - Kohlenmonoxid (CO)
 - Stickoxide (NO_x)
 - Chlorwasserstoff (HCl)

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

- Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

- Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.
- Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Alle Zündquellen entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

- Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).
- Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Zusätzliche Hinweise

- Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.
- Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
- Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang

- Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Lagerung

- Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

4/9

Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010
Druckdatum: 27.01.2010

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Vor dem Gefrieren schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 10 Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht Lagerklasse 3

Temperaturtoleranz min. max.
0 °C 30 °C

Geeignete Werkstoffe

Coextrudierte Gebinde mit einer innenliegenden Barrierschicht aus Polyamid (PA)
Coextrudierte Gebinde mit einer innenliegenden Barrierschicht aus Ethylenvinylalkohol-
Copolymer (EVOH)
Fluorierte HDPE (Polyethylen hoher Dichte) Gebinde
Deformation durch Sauerstoffverbrauch möglich.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Foramsulfuron	173159-57-4	10 mg/m ³		OES BCS*

*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz Atemschutzgerät mit Filter gegen organische Dämpfe und Gase (Schutzfaktor 10) gemäß Europäischer Norm EN140 Filtertyp A oder gleichwertigen Schutz tragen.
Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

Handschutz CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

5/9

Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010
Druckdatum: 27.01.2010

Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.
Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 6 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen. Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.
Hygienemaßnahmen	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Schutzmaßnahmen	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	beige
Geruch	aromatisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	5,0 - 7,0 bei 1 % (23 °C)
Flammpunkt	> 110 °C
Dichte	ca. 0,96 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	dispergierbar
Viskosität, dynamisch	25 - 100 mPa.s bei 20 °C Geschwindigkeitsgefälle 20 /s
Viskosität, dynamisch	20 - 60 mPa.s bei 20 °C Geschwindigkeitsgefälle 100 /s
Viskosität, kinematisch	36 mm ² /s bei 40 °C Scherkraft 20/sec
Oberflächenspannung	29,6 mN/m bei 40 °C



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

6/9
Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010
Druckdatum: 27.01.2010

Explosivität Nicht explosiv.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 (Ratte) > 5,25 mg/l
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg
Hautreizung	Reizt die Haut. (Kaninchen)
Augenreizung	Geringe Reizwirkung - nicht kennzeichnungspflichtig. (Kaninchen)
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Maus) OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA)
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Buehler Test
Weitere Angaben	Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN**Ökotoxische Wirkungen**

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) 7,8 mg/l Expositionszeit: 96 h
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) 6,9 mg/l Expositionszeit: 48 h
Toxizität gegenüber Algen	EC50 (Selenastrum capricornutum) > 5 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 96 h
Toxizität gegenüber Algen	EC50 (Lemna gibba (Wasserlinse)) 0,75 µg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 7 d

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

7/9
Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010
Druckdatum: 27.01.2010

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Abfallschlüssel-Nr. 53103

Nach ÖNORM S 2100 vom 1.9.1997 bzw. Festsetzungsverordnung i.d.g.F.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/ADNR

UN-Nummer	3082
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (ISOXADIFEN-ETHYL, SOLVENT NAPHTHA (ERDOEL) SCHWERE AROMATISCHE LOESUNG)
Tunnel Code	E

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff.
Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Entspricht dem österreichischen Chemikaliengesetz und den betroffenen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Isoxadifen-ethyl
- Foramsulfuron

Symbol(e)

Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R38	Reizt die Haut.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Sehr giftig für Regenwürmer



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

8/9
Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010
Druckdatum: 27.01.2010

S-Sätze

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S29/35	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).
SPe4	Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
Enthält Isoxadifen-ethyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wassergefährdungsklasse	WGK 2 wassergefährdend Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4
Störfallverordnung	Unterliegt der Störfallverordnung. Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA,



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 257244
Reg.Nr. Österreich: 2826

MONSOON

Version 2 / D
102000011304

9/9

Überarbeitet am: 11.08.2009 / 27.01.2010

Druckdatum: 27.01.2010

Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000
ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Öldispersion

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.
--